



1999/36 Ausland

<https://jungle.world/artikel/1999/36/klasse-justiz-i>

Klasse Justiz I

<none>

Adriano Sofri und Ovidio Bompresi, ehemalige leader der linksradikalen Organisation Lotta Continua, sind vorletzte Woche aus dem Knast gekommen. Die Entlassung folgte unmittelbar auf die Entscheidung eines Gerichts in Venedig, dem Wiederaufnahmeantrag von Bompresi, Sofri und Giorgio Pietrostefani, dem dritten Verurteilten, der zuvor wegen Krankheit entlassen worden war, stattzugeben. Die drei waren nach einem Verfahrensmarathon durch sieben Instanzen im Januar 1997 wegen Mordes an dem Polizeikommissar Luigi Calabresi zu bis zu 22 Jahren Haft verdonnert worden - auf der Basis von widersprüchlichen Aussagen des dubiosen Kronzeugen Marino, dem Dario Fo mit seinem Stück "Laßt Marino frei! Marino ist unschuldig!" ein würdiges Denkmal gesetzt hat (Jungle World, Nr. 14/1998).

Calabresi, der 1972 erschossen wurde, war an dem Verhör beteiligt gewesen, in dessen Verlauf der Anarchist Giuseppe Pinelli aus dem Fenster eines Polizeigebäudes gestürzt war. Pinelli wiederum war wider besseres Wissen beschuldigt worden, im "heißen Herbst" der wilden Streiks 1969 die Staatsbombe auf der Piazza Fontana in Mailand gelegt zu haben, die 16 Menschen das Leben gekostet hatte. Ab dem 20. Oktober soll das Verfahren erneut aufgerollt werden. Sinn des Verfahrensbeginns im Jahr 1988, so Sofri, sei eine Neubewertung der revolutionären Bewegung in Italien gewesen: eine Abrechnung mit den Bewegungen von '68 mit dem Zweck, die italienische als "Keimzelle des Terrorismus" darzustellen.